

An die
Medien im Kanton Aargau

Medienmitteilung vom Montag, 6. März 2017

Reformierte Landeskirche spendet 20'000 für Nothilfe und Frieden in Südsudan

Der Kirchenrat hat eine Spende von 20'000 Franken für die Opfer der Hungerkatastrophe und des Bürgerkriegs im Südsudan beschlossen. 10'000 Franken werden an das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, HEKS, überwiesen, das mit verschiedenen Projekten für die vom Hunger Betroffenen im Südsudan im Einsatz ist. 10'000 Franken erhält Mission 21 für ein Projekt zur Aussöhnung und Friedensförderung im Südsudan.

HEKS leistet zusammen mit anderen Organisationen Soforthilfe im Umfang von 1,5 Millionen Franken im Südsudan. In der Stadt Yeï sind zurzeit aufgrund des Bürgerkriegs über 100'000 Menschen eingeschlossen, die ihre Felder in der Umgebung nicht mehr bestellen können und vom Hunger bedroht sind. Zur Soforthilfe gehören die Reparatur von Wasserpumpen, Abgabe von Hygiene-Artikeln und das Verteilen von Saatgut, damit die eingeschlossenen Menschen wieder Nahrungsmittel anbauen können.

Mission 21 unterstützt im Südsudan mit dem „Aktionsplan für Frieden“ die Friedenssicherung und unterstützt Überlebende bei ihrer Rückkehr in die vom Bürgerkrieg verwüsteten Regionen. Mission 21 arbeitet eng mit Partnerkirchen vor Ort zusammen und hat eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Region.

ria / F. Worbs

*Unsere Medienmitteilungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.ref-ag.ch „news“
Für weitere Auskünfte:
der Informationsbeauftragte Frank Worbs: Tel. 062 838 00 18 (079 444 97 82)*